

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 28. August 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Dietrich Buxtehude** (geb. 1637 zu Helsingör,  
gest. 9. Mai 1707 zu Lübeck):

Präludium und Fuge für Orgel in E-moll (Gesamt-  
Ausgabe, Band 1, Nr. 6).

2. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Sora,  
gest. 6. November 1672 zu Dresden):

„Das ist je gewißlich wahr“, Motette für sechsstimmigen  
Chor aus: „Musicalia ad Chorum Sacrum“, das ist:  
Geistliche Chor-Musik / Mit 5. 6. u. 7 Stimmen / bey-  
des Vocaliter und Instrumentaliter zu gebrauchen / Auf-  
gesetzt durch Heinrich Schützen. Dresden / In Ver-  
legung Johann Klemmens / Churfürstl. Sächß. Hof-  
Organisten daselbst. Gedruckt bey Simel Bergens Seel.  
Erben. MDCXLVIII. (Gesamt-Ausgabe, Band VIII.)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuerwertes Wort, daß  
Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu  
machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist  
mir Barmherzigkeit widerfahren, auf daß an mir fürnehmlich  
Jesus Christus erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an  
ihn glauben sollen zum ewigen Leben.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsicht-  
baren und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit, Amen.

3. **Heinrich Schütz**:

„Tu' wohl, Herr, deinem Knechte“, Psalm 119, 2. und  
3. Teil, Bass-Solo mit Orgel aus: „Psalmen Davids,  
deutsch durch Cornelium Beckern, in 4 Stimmen ge-  
stellet, durchaus zu Kirchen- und Schulen-Gebrauche“.   
Dresden, Wolffgang Seyffarts Druckerey, 1661. (Ge-  
samt-Ausgabe, Band IX.)

Tu' wohl, Herr, deinem Knechte,  
Daß ich mög' leben fort  
Und halten schlecht und rechte  
Dein seligmachend Wort;  
Eröffne mir die Augen mein,  
Zu schauen große Wunder  
An dem Gesetze dein.

Dein Wort, Herr, nicht vergehet,  
Es bleibet ewiglich,  
So weit der Himmel gehet,  
Der stets beweget sich;  
Dein' Wahrheit bleibt in Ewigkeit,  
Gleichwie der Grund der Erden,  
Durch deine Hand bereit't.

Bitte wenden!